



unterallgäu
landkreis



Wir starten um
19:30 Uhr

Herzlich willkommen zum Online-Vortrag

Das erste eigene Smartphone – Kids begeistert, Eltern gefragt!

Referentin: Annabelle Jüppner

- JFF – Institut für Medienpädagogik und Forschung • Projektleitung webhelm •

webhelm
KOMPETENT ONLINE

JFF
Medienpädagogik in
Forschung und Praxis



Medienpädagogik in
Forschung und Praxis

webhelm Elternveranstaltung

Das erste eigene Smartphone - Kids
begeistert, Eltern gefragt!

Annabelle Jüppner

13.05.2025



Teen-Konten auf Instagram

SOCIAL MEDIA

TOOLS & APPS

- Workshops mit Kinder- und Jugendgruppen
- Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte
- Elternabende zur Medienerziehung
- Materialien und Arbeitshilfen, die pädagogische Fachkräfte sowie Eltern informieren und sie bei der Medienerziehung unterstützen.
- Artikel zu Social-Media-Angeboten, Games, Online-Phänomenen und Trends
- www.webhelm.de/
- <https://webhelm.de/newsletter/>

Warum nutzen Kinder Medien?

Ausschlaggebend sind...

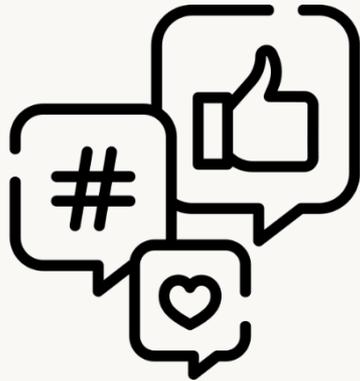


Bild: Freepik via
flaticon.com

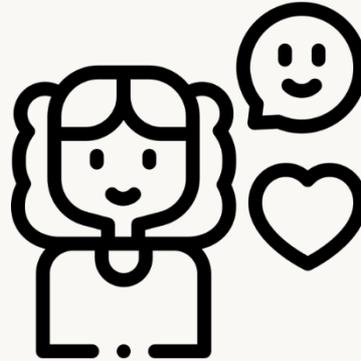


Bild: Freepik via flaticon.com

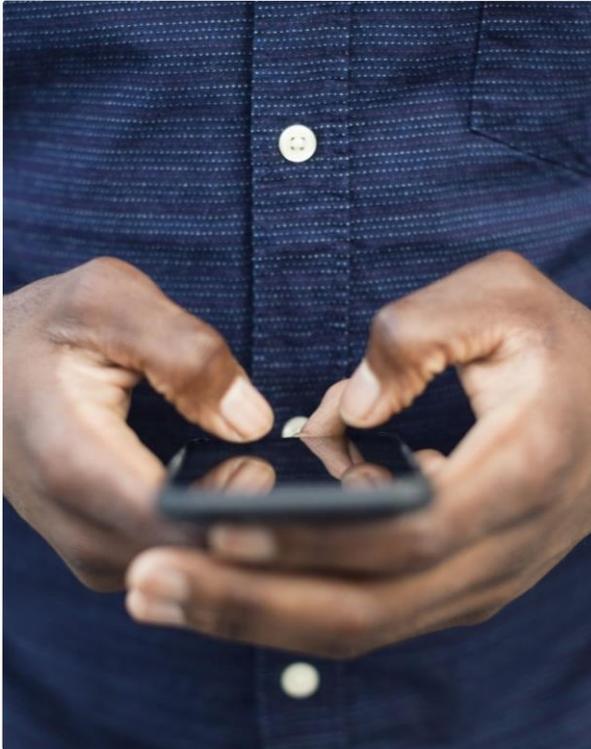


Bild: Eucalyp via flaticon.com



44 % der 6 -13 Jährigen besitzen ein
Smartphone

– Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest, 2022



Faszination Smartphone

- Kontakt mit Freund*innen aus aller Welt
- Leichte Erreichbarkeit
- Ausleben der Kreativität
- Unterhaltung
- Statussymbol
- Viele Möglichkeiten zur Selbstdarstellung
- Social Media & Games
- Teilhabe an der Gesellschaft

Herausforderungen



**Interaktions- und
Kommunikationsrisiken**



**Nicht
altersgerechte
Inhalte**



**Schönheitsideal und
Darstellung von
Geschlecht***

**Kommerzialisierung
Datenschutz,
Werbung**



**Digitaler Stress und
exzessive
Mediennutzung**



Desinformation



Austausch Medienerziehung

Überlegen Sie anhand der folgenden Fragen, wie Medienerziehung in Ihrer Familie gestaltet ist. Schreiben Sie die Antworten in den Chat oder schalten Sie sich mit Mikrophon dazu.





Das schätze ich an mobilen
Medien...

:



Das macht mir im Hinblick auf
mobile Medien Sorgen

...

:



Dafür nutzen wir mobile
Medien in der Familie am
häufigsten...

:



Medienerziehung...

- ... birgt viele Herausforderungen
- kein Patentrezept für die richtige Medienerziehung
- **Wichtig:**
 - Interesse und Verständnis zeigen
 - Kinder bei der Mediennutzung begleiten
 - Gemeinsame Regeln entwickeln

Medienerziehung...

- ... kann **stark vereinfacht** mit dem Fahrradfahren verglichen werden
- Begleitung bei den ersten Schritten
- Kleinere Blessuren gehören dazu
- Mit der Zeit wird das Fahren immer sicherer
- **Wichtig: Kompetentes Medienhandeln wird nicht einmal erlernt und dann beherrscht. Vielmehr ist es ein kontinuierlicher, lebenslanger Prozess!**



Bild: Freepik via flaticons.com

Medienerziehung – gemeinsame Ansätze



- Das Kind begleiten
- Interesse zeigen
- Ein offenes Ohr für Probleme haben
- Gemeinsame Regeln für die Mediennutzung festlegen
- Medientrends im Blick behalten
- Ein positives Vorbild sein
- Bei Problemen: Lösungen gemeinsam suchen (z.B. Accounts melden/blockieren)
- Wenn es ernst wird: Eine Lehrkraft, die Schulsozialarbeit oder Beratungsstellen kontaktieren



Thema Zeit – wie viel ist zu viel?

- Entscheidend ist, was Kinder mit Medien machen
- Klare Regeln sind bei Grundschulkindern wichtig
- Spielerische Ansätze helfen, die Zeit einzuteilen:
 - → Zeitgutscheine
 - → Murmeln
 - → Zeitstrahl
 - → Handybett
 - → Mediennutzungsvertrag



Wann ist mein Kind bereit für ein Smartphone?

- Keine pauschale Aussage möglich
- Abhängig vom Erfahrungsschatz & Reifegrad des Kindes
- Wichtig ist, dass es bereits Erfahrungen mit Medien gesammelt hat und weiß, worauf zu achten ist
- Hilfreiche Checkliste:

https://www.klicksafe.de/fileadmin/cms/download/Material/Checklisten/Checkliste_klicksafe_Smartphone-fit.pdf



Smartwatches – eine gute Alternative?

- Für Eltern häufig eine gute Möglichkeit für den Medien-Einstieg
- Birgt viele Funktionen & Herausforderungen
- Möglichkeit, Kontakt aufzunehmen, GPS zu tracken, usw.
- Kann Privatsphäre des Kindes verletzen
- Mehr Infos: <https://webhelm.de/smartwatches-fuer-kinder-eine-gute-alternative/>

Parental Control Apps

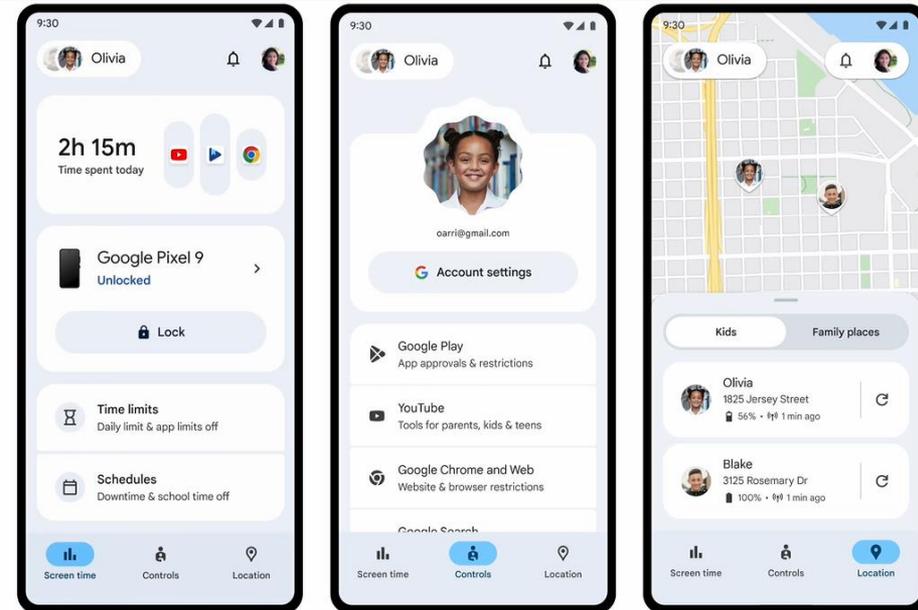
- Greifen Schutzbedürfnis der Eltern auf
- Möglichkeit, um die Mediennutzung von Kindern zu überwachen oder ihre Aufenthaltsorte zu bestimmen
- Vielzahl an Tools und Apps



Beispiel: Google Family Link

Weitere Informationen unter: www.webhelm.de/google-family-link/

- Google Family Link zählt zu den beliebtesten Parental Control Apps
- Eltern können die Aktivitäten am Smartphone ihrer Kinder kontrollieren und einschränken
 - Einsehen und Begrenzen der Nutzungszeit (auch für einzelne Apps)
 - Festlegen von Sperrzeiten für die Smartphone-Nutzung
 - Sperren des Smartphones
 - Genehmigen von App-Downloads
 - Sperren von Inhalten/Webseiten
 - Überprüfung der Akkulaufzeit
 - Einblick in den Standort



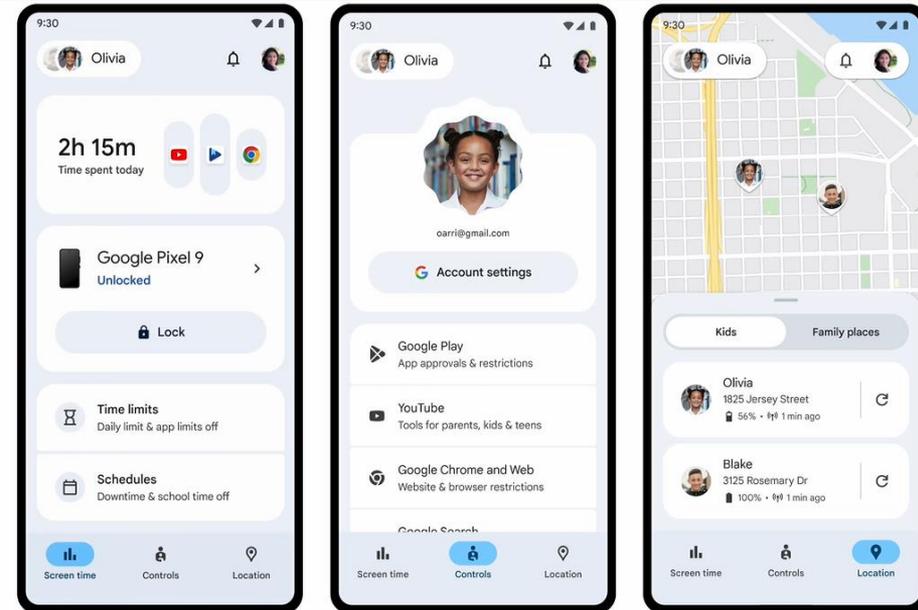
Bildquelle: <https://blog.google/intl/de-de/unternehmen/technologie/google-family-update-2025/>

Beispiel: Google Family Link

Weitere Informationen unter: www.webhelm.de/google-family-link/

KRITIK AN GOOGLE FAMILY LINK

- Anwendung von Google
 - Anlegen eines Google-Kontos für Kind & Eltern(teil) notwendig
 - Speicherung von Daten wie Nutzungsprotokolle und Standortinformationen
- Grundlegende Kritik an Parental Control Apps (nächste Folie)



Bildquelle: <https://blog.google/intl/de-de/unternehmen/technologie/google-family-update-2025/>

Parental Control Apps

... sind aus medienpädagogischer Sicht kritisch zu betrachten:

- **Kein umfassender Schutz**
- **Overblocking** möglich: Sperren von relevanten Inhalten (Beispiel: Aufklärungsseiten)
- **Eingriff in die Privatsphäre** (Kinder haben ein Recht auf Privatsphäre)
- Einfluss auf **Eltern-Kind-Beziehung** und Beeinträchtigung des **Vertrauensverhältnisses**
- „Gefühl“ von dauerhafter **Überwachung**
- **Risiken** wie Cybergrooming oder Online-Mobbing werden **nicht erkannt**
- Übermäßige Kontrolle **vermindern** Erlernen von **Selbstständigkeit** & Förderung von **Medienkompetenz**





Parental Control Apps

- ... können unterstützend eingesetzt werden.
- ... sollten angepasst an Alter, Entwicklungsstand, Erfahrungen und Kompetenzen werden.
- ... sollten sensibel eingesetzt werden.
- ... ersetzen **nicht** die Medienerziehung!

Eine **aktive Begleitung** ist für Kinder und Jugendliche enorm wichtig, um ...

- ... Hintergründe von Anwendungen, Geräten und Apps zu verstehen.
- ... Vertrauen zu stärken und Eltern als Ansprechperson wahrzunehmen.
- ... sie zu befähigen selbstbestimmt und kompetent im digitalen Raum zu agieren.



Zwischen Schutz und Freiraum

- Der Wunsch, das Kind vor Online-Herausforderungen zu schützen ist nachvollziehbar und wichtig
- ABER: Vorsicht bei der Auswahl an Hilfsmitteln
- Schutzmaßnahmen können Gespräche und Begleiten nicht ersetzen
- Kein Schutz ist zu 100 % sicher



Moderater Jugendschutz

Programme, die schützen, ohne die Privatsphäre zu verletzen:

- Kindersicherung der WLAN-Router
- Jugendschutzeinstellungen der Geräte
- JusProg (für PCs & als App):
<https://www.jugendschutzprogramm.de/>

Linktipp: Anleitungen für Jugendschutzeinstellungen:

<https://www.medien-kindersicher.de/startseite>

Alternative: JusProg

- Kostenlos, werbefrei, keine Registrierung
- Windows-, Android- und Apple-Geräten



JUSPROG
Jugendschutzprogramm.de

Bildquelle: <https://www.jugendschutzprogramm.de/>

FUNKTIONEN

- Verschiedene Nutzer*innen-Profile für unterschiedliches Alter
- Einrichtung mehrere Nutzer*innen-Profile verschiedener Altersstufen möglich
- Filterung individuell nach Altersstufen
 - Altersstufen:
ab 0, ab 6, ab 12, ab 16 Jahre
 - Altersstufen können von den Eltern selbst festlegen (unabhängig vom tatsächlichen Alter)
- Anlegen von Positiv- und Negativlisten

Technische Schutzlösungen für Geräte, Dienste & Apps

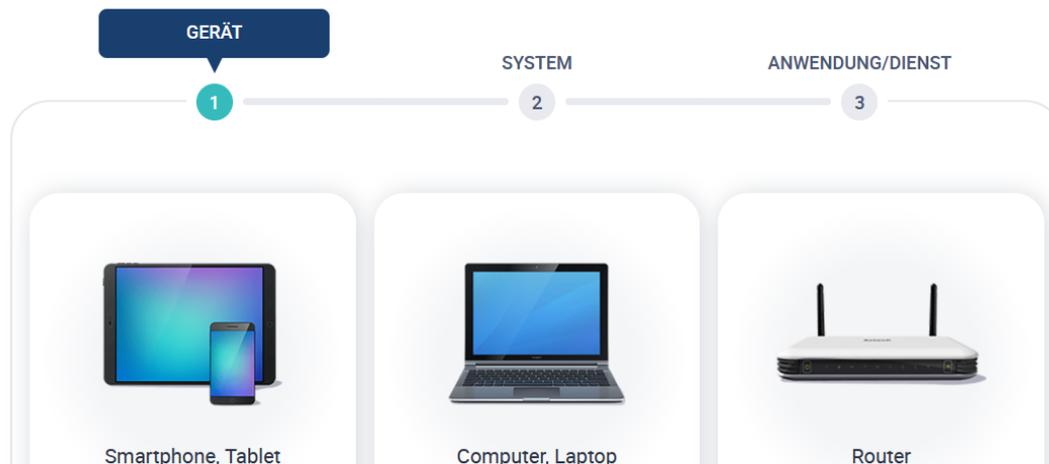
Medien kindersicher

Ihr Portal zum technischen Jugendmedienschutz

Medien-kindersicher.de informiert Eltern über technische Schutzlösungen für die Geräte, Dienste und Apps ihres Kindes.

Als Besonderheit bieten wir Ihnen mit unserem **Medien-kindersicher-Assistenten** die Möglichkeit, sich auf der Grundlage des Alters Ihres Kindes und den von ihm genutzten Geräten und Diensten eine **maßgeschneiderte Schutzlösung** zu erstellen.

Wählen Sie Anleitungen zu den Geräten, Diensten und Apps Ihres Kindes





Kreative Medien-Challenges

Medien-Challenges können helfen, um sich zwanglos über Medien auszutauschen und Neues zu entdecken:

- Liebste Spiele zeigen und ausprobieren
- YouTube-Filmabend
- Digitales Bilderbuch erstellen
- Trickfilm erstellen
- Traum-Smartphone gestalten
- Kreative TikTok-Ideen ausprobieren

Alle Anleitungen gibt's auf webhelm.de!



knipsclub

**Die Foto-Plattform für
Kinder zum Austausch und
Lernen in geschütztem
Rahmen.**



Alternative zu Social Media: knipsclub

- Foto-Community für Kinder zwischen 8-12 Jahren
- Medienpädagogisch betreut
- Kinder können sich in geschütztem Rahmen austauschen
- Lernen, wie sie auf Social Media mit anderen umgehen
- Aktionen wie # des Monats

→ www.knipsclub.de



Weitere Alternativen:

- ... für Streaming & Videos: KiKA-Player, YouTube Kids
- ... für Lernspiele: Wo ist Goldi? (Kostenlose App für Android & iOS), Laika (3,59 € für Android & iOS), Alba – a Wildlife Adventure (16,99€ auf Steam (PC))
- Tipps für Hörspiele und Podcasts:
<http://www.auditorix.de/kinder/hoer-tipps/hoergeschichten/>



Abschluss

- Begleiten Sie Ihre Kinder bei der Mediennutzung
- Zeigen Sie Interesse an den liebsten Online-Angeboten Ihrer Kinder
- Haben Sie ein offenes Ohr für die Belange Ihrer Kinder
- Beobachten Sie die Mediennutzung Ihrer Kinder und regulieren Sie diese spielerisch
- Bieten Sie alternative Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung

Linktipps



<https://padlet.com/webhelmkompetentonline/linkliste-f-r-elternveranstaltungen-wp0hlgexonr6u6tl>

Abschluss & Feedback





Ihre Meinung ist uns wichtig!

Online-Umfrage

**Bitte QR-Code scannen
und MITMACHEN!**

<https://ogy.de/wkm3>



Fachstelle Medienkompetenz

unterallgäu
landkreis